

Wie erfolgreiche Frauen reden

«Wer Klartext redet, dem liegt die Welt zu Füßen.» Das war am Rhetorik-Seminar in **Sutz** zu hören. Und so lernten die Frauen, sich sprachlich durchzusetzen.

ahw. «Wenn man sagt, was man meint, bekommt man auch, was man will.» So lautete das Motto, das Cornelia Topf über ihr Seminar für «freche» Frauen stellte. Die Referentin ist Diplomökonomin, Coach und Geschäftsführerin einer Firma für Kommunikation und Training in Augsburg (D).

«Viel Potenzial liegt brach»

Sie hat zahlreiche Publikationen zum Thema Rhetorik, Kommunikation und Auftreten herausgegeben, die sich mehrheitlich an Frauen richten, obschon Topf hauptsächlich mit Männern aus der Maschinen- und Automobilindustrie arbeitet. «Gerade dort sind Frauen stark untervertreten. So viel Potenzial liegt brach, das man fördern und nut-



Ökonomin Cornelia Topf (links) ermunterte im Seminar in **Sutz** die Frauen zu mehr Frechheit. Beim Apéro mit Beatrice Siegenthaler (Mörigen, Mitte) und Silvia Kistler (Biel, rechts). Bild: ahw

zen sollte», stellt sie mit Bedauern fest.

Spürbare Energie

Katharina Leu und Ursula Harvey, die beiden Geschäftsleiterinnen des von Rütte-Gutes in **Sutz**, strahlen. Von ihnen stammt die Idee, die Räumlichkeiten des Landgutes nicht nur für Anlässe zu vermieten, sondern selber Seminare und Schulungen anzubie-

ten. Mit dem Angebot «Rhetorik für «reche» erfolgreiche Frauen» scheinen sie eine Marktlücke entdeckt zu haben. Das Interesse war so gross, dass sie das Seminar gleich dreifach durchführen mussten. 49 Frauen aus den verschiedensten Berufen nahmen daran teil und sind begeistert. Beim Feedback am Ende des Kurses geben alle an, dass sie dieses Seminar weiterempfehlen wür-

Mut zu neuen Lösungen

- **Cornelia Topf** macht Mut zu neuen Lösungen. Ihre Publikationen geben Antwort auf die Fragen:
- Wie werde ich **erfolgreich** im Beruf?
- Wie schaffe ich den **Karrieresprung**?
- Wie kann ich mich **wirkungsvoller** verkaufen?
- Wie setze ich mich besser durch? (ahw)

LINK:

www.metatalk-training.de

den. Die meisten wünschen eine Weiterführung und Vertiefung des Angebotes. «In den Pausen spürten wir die Energie, welche die Frauen während der Arbeit aufgeladen haben», beschreibt Katharina Leu die Stimmung im Haus.

Für Politik, Beruf und Alltag

Christine Jean aus Erlach ist im Bereich Marketing und Kommu-

nikation bei einer Modefirma tätig. Sie bestätigt, sie habe viele neue Inputs erhalten. Zufrieden ist auch Therese Tschannen, Gemeinderätin in Mörigen: «Die erarbeiteten Regeln kann man auf viele Bereiche übertragen. Ich habe viele Rezepte erhalten, die ich im Alltag umsetzen kann», erklärt sie.

Einige Frauen sind im Internet auf die Ausschreibung gestossen. Andere haben den Tipp von ihrer Firmenleitung erhalten. Silvia Kistler, Architektin in Biel, entdeckte auf einer Velotour beim von Rütte-Gut einen Flyer mit der Einladung und fühlte sich so gleich angesprochen.

Die Teilnehmerinnen, die nicht nur aus der Region, sondern auch aus der Ostschweiz und aus Deutschland gekommen sind, bescheinigen der Referentin grosse didaktische Fähigkeiten. Die Kursatmosphäre sei sehr offen gewesen und die Betreuung und Verpflegung durch die Organisatorinnen spitze, rühmen sie. Diese wiederum planen bereits weitere Anlässe. «Wir wollen Inhalte anbieten, die andere Veranstalter nicht im Angebot haben», verrät Leu das Erfolgsrezept.